TSZ–News

Ausgabe: 1. April 2011

Weihnachtsturnen

Vom anderen Stern, eine Reise durchs Weltall und eine Landung auf dem Gymplanet. Das war unser Weihnachtsturnen

Europameisterschaft

Dem Meisterklasse-Team gelang mit Rang 10 das beste EM-Ergebnis einer Österreichischen Damenmannschaft

Staatsmeisterschaft

Katharina Fa holt sich den Staatsmeistertitel am Boden. Dreifachsieg für die Mädchen in der Junioren B Stufe

Gymnaestrada

Das größte Breitensportfest der Welt. Wir geben einen kleinen Rückblick und schauen nach Lausanne

TURNSPORTZENTRUM DORNBIRN

Weltmeisterschaft in Rotterdam, Europameisterschaft in Malmö, internationaler Wettkampf in Bracknell, Staatsmeisterschaft in Klagenfurt, Bundesmeisterschaft in Perg…
Unsere Turnerinnen und Turner kamen in diesem Herbst weit umher. Doch nicht nur in der Ferne, sondern auch in den Hallen wird fleißig gearbeitet und trainiert, um sich auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Ein Highlight für alle war sicherlich auch das diesjährige Weihnachtsturnen, auf das sich über 200 Turnerinnen und Turner eifrig vorbereitet haben.
In diesen TSZ-News lassen wir den Herbst wieder Revue passieren und blicken auch schon in den kommenden Frühling und Sommer, in dem die Gymnaestrada in Lausanne ein toller Höhepunkt sein wird.
Das Redaktionsteam wünscht viel Spaß beim Schmökern!

Veronika Dünser
Elisabeth Dünser
Andrea Kernbeiß
Isabella Kernbeiß
Katharina Fa
Ursula Kogler
Lisa Bitschi
Klaus Dünser
Marialuise Kogler
Julia Mäser
Flora Bolter
Jenny Amann
Gerd Kogler
Alicia Viertmann

Geschätzte Freunde des Turnsports!

Austria's next top gymnast

Wo könnte diese Sendung besser ausgestrahlt werden als in Dornbirn? In der lange Zeit stillen Turnhochburg Österreichs, seit der Gymnaestrada 2007 über sämtliche Grenzen hinweg als **das** gastfreundliche Schloss für Bewegung und Sport bekannt.

Wann wird diese Sendung ausgestrahlt? Sie findet am Samstag, den 18. Juni 2011, im Innenhof der inatura statt.

Wie wird man nun Austria's next top gymnast?

Eingeladen sind unsere grandiosen WM- und EM-Teilnehmerinnen im Kunstturnen und im Team-Turnen. Auf dem Programm stehen weitere Höhepunkte wie Turn-Shows u.a. mit Gästen, die im Juli zur Weltgymnaestrada, zum größten Breitensport-Fest der Welt nach Lausanne weiterreisen. Allein das Turnsportzentrum Dornbirn präsentiert sich mit seinen 56 Teilnehmern.

Die Anforderungen an die Sieger sind vielschichtig: Turnen verlangt den Kandidaten und Kandidatinnen alles ab: Kraft, Bewegungsgefühl, Dynamik, Mut. Es ist bekannt und zu erwarten, dass sich diese Anforderungen äußerst positiv auf Fitness und Aussehen auswirken. Und nicht nur das. Wie eine Untersuchung der Sporthochschule Köln aus dem Jahr 2009 zeigt, haben Turnerinnen und Turner bessere Schulnoten. Bewegung führt offensichtlich auch zu geistiger Beweglichkeit. Sportliche Schüler haben bessere Noten als Schüler, die keinen Sport betreiben. Und unter jenen, die Sport betreiben, sind wiederum Turner und Turnerinnen die Spitzen: *Top gymnast - top success*. Turnen hat wohl wesentlich größere Auswirkungen als bis heute vielleicht vermutet wurde.

Die Besucher beim Event in der inatura können sich auf einen besonderen Abend freuen, auf ein Fest der Bewegung, Rhythmik und Emotion - im Geiste der Gymnaestrada an einem fantastisch schönen Ort mitten in Dornbirn:

TIN - Turnen inatura am Samstag 18. Juni 2011.

Dies ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, Bewegung und Turnen in Dornbirn zu verankern und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und so die sportliche und gesellschaftliche Bedeutung von Turnen weiter zu entwickeln.

Erstaunlich ist beim Blick ins Innere dieser Zeitung, welche Vielzahl an Wettkämpfen und Veranstaltungen besucht oder abgehalten wurden. Nicht nur das: Der Blick in die Zukunft gibt große Zuversicht auf weitere schöne und einzigartige Erlebnisse.

Ich wünsche dir, lieber Leser, beim Lesen dieser Ausgabe der TSZ-News jene offenen und strahlenden Augen, wie sie unsere Aktiven bei ihren Übungen und Auftritten haben.

Dem Turnsportzentrum wünsche ich, dass es weiterhin jung, dynamisch und erfolgreich ist und so den Titel beanspruchen kann:

Austria's next top club - Turnsportzentrum Dornbirn

Gerd Kogler

Gerd Kogler
Obmann Turnsportzentrum Dornbirn

TURNSPORT ZENTRUM DORNBIRN

Teamgym-Cup in Bracknell

Als Vorbereitung für die Europameisterschaft nahm das Meisterklasseteam vom 24.9.-26.9.2010 am Internationalen Teamgym-Cup in Bracknell/Großbritannien teil. Nach einem gut überstandenen Flug, aber dafür kleineren Problemchen mit dem Gepäck (ein Koffer bevorzugte es, am Flughafen in Zürich zu bleiben anstatt nach England mit zu kommen) wurden wir 13 Turnerinnen mit Trainerinnen und eigenem Pressefotograf per Bus nach Bracknell chauffiert. Am Nachmittag stand dann gleich das erste Training mit unserem schwedischen Trainer Gunnar, der uns beim Wettkampf unterstützte, auf dem Programm. Da dieses für alle gut ablief, waren wir bestens auf den Wettkampf vorbereitet. Am Wettkampftag mussten wir bereits schon um 6:30 aus den Federn – für uns eine eher ungewöhnliche Aufstehzeit für Samstagmorgen.

Trotz „leichter“ Nervosität der Turnerinnen und von Marialuise, die Gunnar mit den Worten „keep cool, do it just for fun“ zu bändigen versuchte, gelang uns ein super Wettkampf.
6 Tsukaharas und 10 Doppelsaltivariationen am Trampolin und einer tollen Tumblingaufführung mit mehr Schraubenvarianten und ebenfalls Doppelsaltis verhalfen uns zu Tageshöchstwerten an allen 3 Geräten. So standen wir am Schluss des Wettkampfes mit über einem Punkt Vorsprung als stolze Sieger auf dem obersten Treppchen und ließen andere EM-Teilnehmer aus England und Österreich hinter uns. Am Samstagnachmittag und Sonntagvormittag standen eine Shoppingtour in der Oxfordstreet, der Besuch des Musicals „Sister Act“ sowie eine Sightseeing-Tour durch London mit vielen geknipsten Fotos auf dem Programm, welche noch lange an dieses erfolgreiche Wochenende erinnern werden.

Landesmeisterschaft im Kunstturnen

Im vollen Terminkalender dieses Herbstes standen am Samstag, den 30. Oktober, die Kunstturn-Landesmeisterschaften 2010 in Wolfurt auf dem Programm.
Weltmeisterschaftsteilnehmerin und beste Österreicherin im Mehrkampf, Katharina Fa, sowie unsere Nachwuchshoffnung Olivia Jochum, zeigten im Elitewettkampf der Meisterklasse und Juniorinnen grandiose Übungen. Das Ergebnis waren jeweils eine Silbermedaille in der Meisterklasse für Katharina und in der Juniorinnenklasse für Olivia sowie die Plätze zwei (Olivia) und drei (Katharina) im abschließenden Finale am Boden.
Am Start waren auch drei Burschen des Turnsportzentrums Dornbirn im Einführungsprogramm der Turner, die bestens betreut durch Christoph Schwärzler ihr Können zeigten. Konstantin Schwärzler bewies als 11. in der Endwertung des Sechskampfes und Bester des Jahrganges 2003 sein Talent.

Trotz verlängerter Herbstferien wegen einer gesperrten Trainingshalle und intensiver Vorbereitung auf die Teamturnstaatsmeisterschaften in dieser Woche steckten unsere Vereinsturnerinnen die Zweifachbelastung bravourös weg. Mit einer ausgezeichneten Grundschule, gezieltem Kraft-, Stufenbarren- und Sprungtraining ist es möglich, in einer äußerst kurzen Wettkampfvorbereitung das Beste aus allen herauszuholen und praktisch aus dem Training heraus tolle Übungen im Vierkampf zu zeigen. Das Publikum war begeistert und manch Elternteil gerührt bei perfekt gestandenen Tsukaharas am Sprung und toll geturnten Doppeldrehungen und Sprüngen im Bodenprogramm.
Bei Siegen in allen Vereinsklassen (Sonja Gigler - U11, Hannah Winder - U13, Marlena Huber - U15, Vanessa Mulej - Jun.B und Patricia Mandl - Meister B) gingen 11 von 15 Podestplätzen in den fünf Kategorien an das Turnsportzentrum Dornbirn.

Landesmeisterschaft im Team Turnen

Am 16. Oktober 2010 fand die Landesmeisterschaft im Team-Turnen in Lustenau statt. Es waren 14 Mannschaften dabei, 5 davon vom Turnsportzentrum Dornbirn.
Erstmals wurden die Wettkämpfe in der Neulingsklasse ausgetragen. In dieser Stufe schlugen sich unsere Jüngsten ausgezeichnet und gewannen die Goldmedaille. In der stark besetzten Aufbauklasse waren sogar zwei Teams des Turnsportzentrums am Start. Auch hier ging der Sieg klar an die erste Mannschaft aus Dornbirn.
Die 2. Mannschaft landete auf dem undankbaren 4. Platz.
Auf unser Team in der Juniorenklasse wartete ein besonderes Ereignis: Es musste gegen das Männerteam aus Wolfurt antreten. Diese Aufgabe meisterten die Mädchen des TSZ jedoch brilliant und so belegten auch sie, genauso wie die jüngeren Teams den ersten Rang. Für das Team der Meisterklasse, das konkurrenzlos war, sollte dieser Wettkampf die Generalprobe für die Europameisterschaft in Schweden sein. Das Team zeigte dem Publikum eine atemberaubende Show an allen 3 Geräten. Wie schon mehrmals zuvor, war auch heuer der Halleiner Turnverein mit einer Gastmannschaft dabei.

Turnsportzentrum Dornbirn- Strategie 2012

Ein moderner Verein ist ein Spiegelbild der Gesellschaft und ihrer Entwicklung. Und so hat sich jeder Verein immer wieder folgende Fragen zu stellen: Was sind die heutigen Erwartungen an einen Verein? Wo können wir mitgestalten? In welche Richtung sollen wir unsere Aktivitäten entwickeln und ausbauen.

Um diese Fragen zu beantworten, haben sich beim Strategieprozess im September des letzten Jahres 15 Personen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammengefunden und in einem Diskussionsprozess die "Strategie 2012" entwickelt. Sie haben für die nächsten beiden Jahre das folgende Leitbild und damit die Schwerpunkte für die Ausrichtung der Arbeit festgeschrieben:

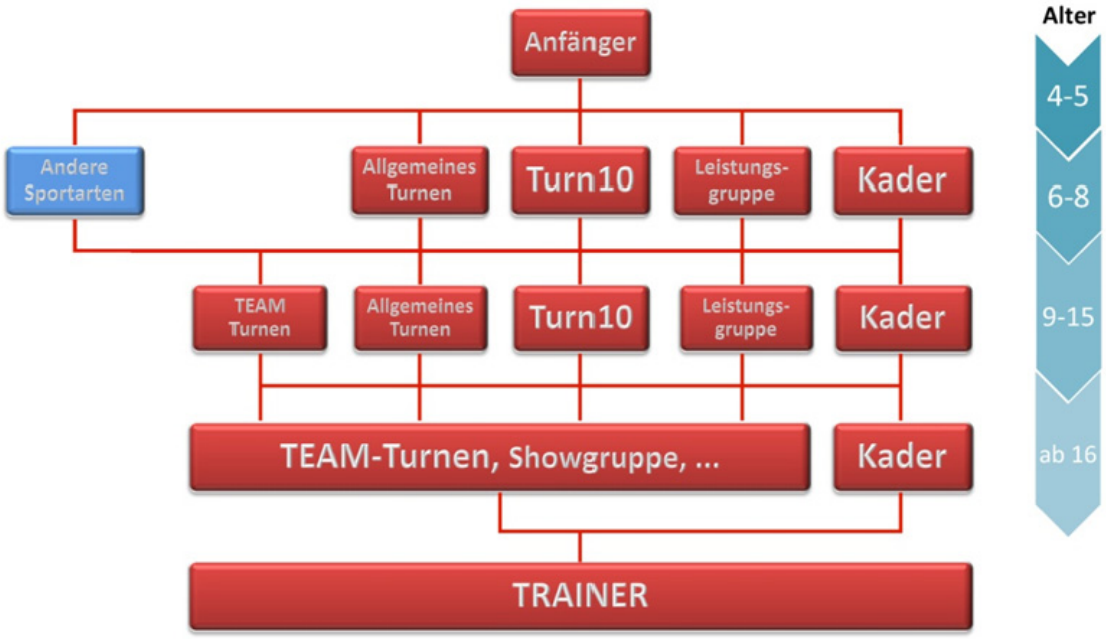
Das Turnsportzentrum Dornbirn steht für

- kontinuierliche und vielfältige sportliche Entwicklung
- die Einbindung aller Beteiligten - Eltern, Aktive und Trainer sowie Öffentlichkeit - in die Vereinsarbeit mit angemessenem Informationsfluss
- die Ausbildung und Förderung motorischer Grundfertigkeiten - über den Turnsport hinaus
- die Entwicklung und Förderung persönlicher und sozialer Fähigkeiten unter fachlicher Begleitung
- Breitensport und Leistungssport
- Gesundheit und Geselligkeit
- Ehrenamt
- Vereinsarbeit auf gesunder wirtschaftlicher Basis

Das Turnsportzentrum Dornbirn ist

- jung, dynamisch, erfolgreich
- ein verlässlicher Partner

Im sensiblen Bereich der sportlichen Entwicklung mit Förderung persönlicher und sozialer Fähigkeiten wurde zudem ein durchgängiges Konzept für die Entwicklung eines Menschen vom Kindesalter bis zum Traineramt erarbeitet. Dabei ist zu bemerken, dass neben dem Turnen weitere Angebote der sportlichen Betätigung im Alter von 14-16 Jahren entwickelt werden sollen. Die mögliche Entwicklungswege sind in folgender Grafik zusammengefasst:

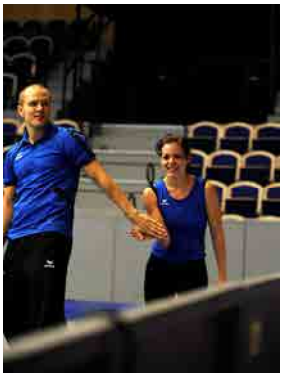


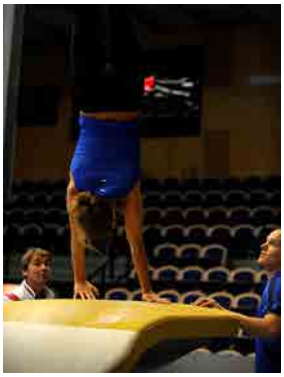
Diese Strategie sehen wir als Leitlinie für die weitere Entwicklung unseres dynamischen Vereins an.

Europameisterschaft in Malmö

Tag 1:
Mittwoch, 8:30 – knapp 4 Tage nach den Vorarlberger Meisterschaften nimmt das Meisterklasseteam des TSZ Dornbirn mit Trainern und Schlachtenbummlern das Abenteuer Europameisterschaft im Bus nach Zürich in Angriff. Trotz kleinerer Startschwierigkeiten beim Abflug in Zürich (die Bremsen gaben w.o.) und gut vorgewarnt mit den Wettkampfanzügen im Handgepäck kommen wir heil in Kopenhagen an. Auf der „Brücke, die mitten im Meer einfach aufhört (Susi), erreichen wir das windige Malmö am späten Nachmittag. Nach einem ausgiebigen Abendessen (**You need food – Gunta**) geht es zum ersten Kennenlernen der Wettkampfstätten und zum Besuch der fulminanten Eröffnungsfeier, die uns mit manch künstlerischen Höhepunkten in Staunen bringt.

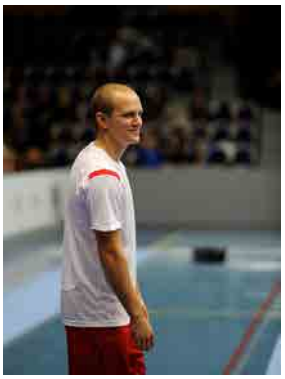
Tag 2:
Trainingstag – während die Schlachtenbummler Kopenhagen und Malmö besichtigen, wollen wir beim Training der Teamturnwelt die Ergebnisse unserer intensiven Vorbereitung über Monate und Jahre präsentieren und schon hier einen guten Eindruck hinterlassen. In einer Wettkampfsimulation - Training in der Aufwärmhalle, Wechsel und direktes Training in der Wettkampfhalle - bekommen wir in etwa das Gefühl, was uns am Freitag erwarten sollte. Susi versorgt uns bestens mit Bananen, Äpfeln, Schokolade und Traubenzucker, Marialuise ist aufgeregt und Gunnar ist der ruhende Pol unter all den aufgeregten Mädchen. Dank eines tollen Trainings überraschten wir so manche skandinavischen Trainer, Turner und auch Kampfrichter und so geht am Abend das Gerücht in der Halle herum „Austria is not so bad, they are really good“. Abendessen, Ausruhen und eine kurze Traineransprache begleitete uns in die wohlverdiente Nachtruhe, in der wir einige Aufregungen zu überschlafen hatten.



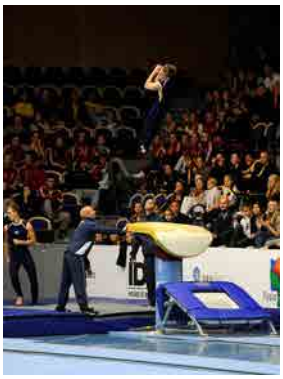


Der langersehnte Höhepunkt ist da: Europameisterschaft im Team Turnen in Malmö

Tag 3:
Der Tag der Tage steht bevor. Kräfte tanken bei einem Spaziergang (Gunnar macht´s möglich) und ein gutes Mittagessen bereitet uns auf einen langen Wettkampftag vor. Nach dem Aufwärmen im Vorraum neben skandinavischen Topteams und dem Training der Bodenübung in der Trainingshalle steigt unsere Nervosität spürbar an. Trotzdem haben alle schon hier das Gefühl: **Heute ist ein guter Tag – es läuft.** Bestens unterstützt durch unsere Schlachtenbummler ging es los – **Austria 1 on floor**. Von Adriana perfekt vorbereitet geben alle ihr Bestes und können mit der Performance der neuen Bodenchoreographie Kampfrichter und Publikum überzeugen. Der blanke Nervenkrieg spielt sich vor Tumbling und Trampolin im Warteraum direkt vor der Halle ab - Gunnar beruhigte uns mit dem Befehl: Eine Minute Augen schließen und Fokus auf den Wettkampf. Eine fehlerfreie Tumblingbahnvorführung inmitten der europäischen Spitze, die wir sogar während des Springens genießen, und beinahe perfekte Trampolinsprünge verhelfen uns zum unerwarteten 10. Endrang. Hinter zahlreichen skandinavischen Teams verfehlen wir so knapp das Finale der besten 6 und küren uns selbst zum „Europameister Mitteleuropas“ ☺ Freudentränen, überschäumende Emotionen, zahlreiche Gratulationen und ausgiebiges Feiern am Abend lassen den Tag unvergesslich werden.



Tag 4:
Ein Tag zum Genießen – **Finaltag**. Atemberaubende und wunderschöne Vorführungen – besonders die des dänischen Männerteams – bringen die volle Halle zum Toben. Knappe, spannende Entscheidungen und emotionale Siegerehrungen leiten über zu einem tollen Abschlussbankett mit schwedischem Spezialitätenmenü, Tanz, neuen Bekanntschaften und Unterhaltung bis spät in die Nacht.



Tag 5:
Abreise – nach einer emotionalen Mannschaftsbesprechung und Verabschiedung von Gunnar geht es gegen Mittag wieder Richtung Kopenhagen und zurück ins Ländle. Dort werden wir von „daheimgebliebenen Daumendrückern“ mit Plakaten und Glühwein überrascht.

Diese tolle Leistung wäre ohne den Menschen, die uns unterstützten, nicht möglich gewesen.
Ein besonderer Dank gilt:

- Unserer Chefin Marialuise sowie den Trainerinnen Andrea und Susi, die uns schon von klein auf immer trainierten, Hunderte von Trainingsstunden investierten und ohne deren Hilfe wir es nie geschafft hätten.
- Unserem neuen Trainer Gunnar, der uns mit seiner Coolness und seinem Wissen zu neuen Höchstleistungen brachte.
- Unserer Choreographin Adriana, die uns seit Jahren außergewöhnlich schöne Bodenübungen beigebracht hat.
- Andrea und Bianca, die sich als Kampfrichter bestens bewährten und etliche Noten zu berechnen hatten.
- Unseren Schlachtenbummler, die uns tatkräftig unterstützten und vor allem nach der „Rucksacktrageaktion“ den goldenen Orden der Schlachtenbummler verdienen.
- Dem Team rund um Fam. Bolter, Fam. Dworzak, Veronika, Vanessa und Co. für den spontanen Sektempfang, der auf Grund des Wetters in einen Glühweinempfang umdisponiert wurde.

Katharina Fa bei der Weltmeisterschaft

Nach einem langen Ausscheidungsmarathon stand das Team, das Österreich bei der Weltmeisterschaft in Rotterdam vertreten soll, fest. Lisa Ecker, Hanna Grosch, Jasmin Mader, Lisa Stöckl, Simone Penker und ich verbrachten eine sehr schöne, aber auch aufregende Woche in der niederländischen Hafenstadt. Etwas ganz besonderes war unsere Unterkunft. Unser Hotel war nämlich ein Schiff. Beim täglichen Training war es immer spannend, welche bekannte Turnerin oder Turner einem über den Weg lief. Es war ein tolles und unvergessliches Gefühl ein Teil dieser großen „Turnfamilie“ zu sein. Der Höhepunkt dieser Woche war natürlich der Wettkampf. Trotz meiner Verletzung am Fuß gelang mir ein fehlerfreier Mehrkampf. Nach dem Abgang am Balken, dem letzten Gerät, war ich sehr glücklich und erleichtert. Als beste Österreicherin erreichte ich den 86. Rang.

Noch ein Highlight erlebte ich bei der Heimreise. Im Taxi zum Flughafen saß neben meiner Kollegin Lisa, Trainerin Katharina Wieser und mir so ganz nebenbei auch Nastia Liukin, die aktuelle Mehrkampfolympiasiegerin im Kunstturnen.

Der "**International Gymnast**", die weltgrößte Turn-Fachzeitschrift (USA), widmete Katharina Fa eine ganze Story. Hier ein Auszug:

After a good performance at the world championships in October and a second place all-around finish at the Austrian Championships in November, Austrian gymnast Katharina Fa told IG she is ready to relax with family during the December holidays.

Fa was the youngest member of the Austrian team at worlds in Rotterdam, where she and teammate Jasmin Mader shared their team's highest all-around total, 47.698. Last month Fa finished second all-around to Barbara Gasser at the Austrian Championships, where she earned an all-around total of 48.800.

"It's difficult to say which moment made me proudest," Fa said of her 2010 performances. "All my good achievements make me proud. Of course I was very happy about my result at worlds as the best Austrian all-arounder. Another highlight was our nationals, which took place in my home region, where I won my first individual Austrian apparatus final title on floor."

Fa, who ranked 108th all-around in Rotterdam, said competing at worlds for the first time has educated and encouraged her.

"It was great to be part of this group of the world's best elite gymnasts," said Fa, who trains under coach Christine Frauenknecht at Turnsportzentrum Dornbirn. "I learned several things by watching the other gymnasts. But I also recognized that everybody has to face mistakes. In any case, worlds have been a big motivation to proceed with my training."

After the holidays, Fa said she plans to begin working toward her goals for next year. "I want to further improve myself and to stabilize my routines on a higher level in 2011," she told IG. "My biggest goals are to qualify for the Austrian team at the European and world championships."

TSZ in Radio Vorarlberg

Jeden Freitag werden in Radio Vorarlberg Vereine aus Vorarlberg vorgestellt. Am letzten Freitag vor den Semesterferien war das Turnsportzentrum Dornbirn an der Reihe. Über den ganzen Tag verteilt berichtete Heidi Häuserer über unseren Verein. Heidi stattete uns eine Woche vorher einen Besuch in der Messehalle 1 ab und schaute sich den Turnbetrieb an. Sie interviewte sowohl unseren Obmann Gerd Kogler als auch Eltern, Trainer oder Aktive des Turnsportzentrum Dornbirn. Besonders die Kleinen freuten sich, als sie ins Mikrofon reden durften und sich dann im Radio hörten.

3-Königstreffen

In Anerkennung und Wertschätzung der Arbeit der Trainer, Trainerinnen und Kursleiter wurde das gesamte Trainerteam vom Turnsportzentrum Dornbirn am 3-Königstag ins Pfarrheim Rohrbach eingeladen.
Es ist bereits Tradition - das Racletteessen. Es ist auch Tradition, dass in einem filmischen Rückblick die zahlreichen Höhepunkte des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung gerufen werden. Mit einem treffenden Gedicht über die Tätigkeiten eines Trainers vorgetragen von Marialuise Kogler und gestärkt mit viel Energie können sich die Aktiven wieder auf interessante Trainings freuen.

Basketball

Auf Anfrage des Basketballvereins Dornbirn Lions tanzen die Mädchen des Meisterklasseteam in dieser Saison für die Lions, die in der 2. Bundesliga spielen. Während den Time-outs und den Viertelpausen unterhalten sie das Publikum mit Tänzchen und Akrobatikvorführungen und ernten dabei jedes Mal viel Applaus.

Bezirksturnfest

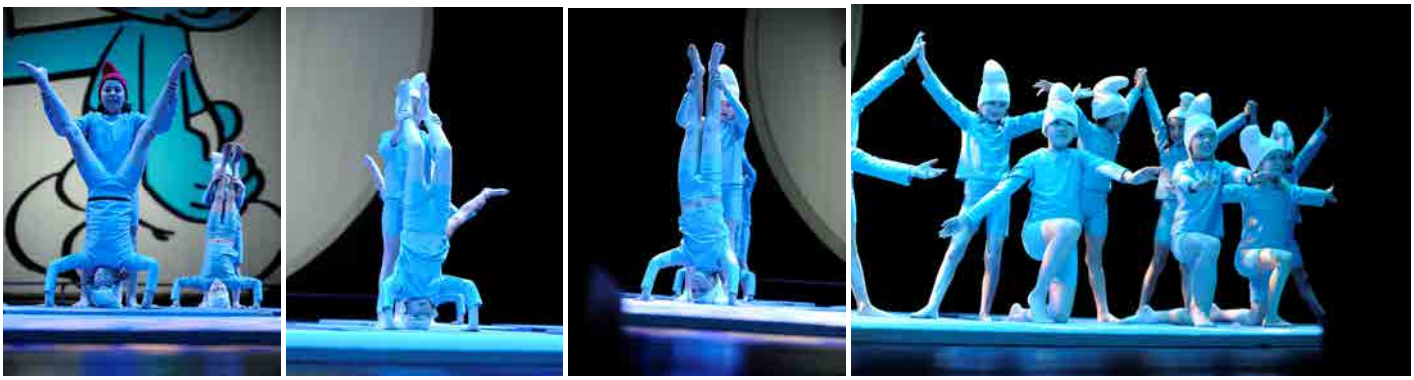
Am Sonntag, den 28. November 2010, fand in Hohenems das Bezirksturnfest Unterland 2010. Das Turnsportzentrum Dornbirn stellte dabei mit 100 Aktiven die Hälfte aller TurnerInnen. Mit einer kleinen aber feinen Abordnung von 8 Turnern räumte das TSZ Dornbirn bei den Burschen erstmals in allen gestarteten Klassen groß ab. Siege im Einführungsprogramm durch Konstantin Schwärzler, im Turn10-Programm AK9 durch Hannes Riedmann und AK10 durch Adrian Seiss sowie viele weitere Podestplätze unterstreichen die gute Aufbauarbeit bei den Turnern.

Die Turnerinnen standen ihren Vereinskollegen um nichts nach und holten im Leistungsbereich ab U9 alle Siege – Elena Fischer (U9), Sonja Gigler (U11), Hannah Winder (U13), Miriam Fend (U15) und Magdalena Dworzak (Juniorinnen B) – lediglich in der U7-Klasse musste sich Martina Maksimovic knapp geschlagen geben. In etlichen Klassen gingen alle 3 Podestplätze an Turnerinnen des Turnsportzentrums Dornbirn.

Auch im Turn10-Programm gab es tolle Erfolge. Deutliche Siege in den Klassen AK10 durch Jana Kopf und AK13 durch Lisa-Maria Bitschi sowie viele weitere Plätze unter den ersten Drei runden das ausgezeichnete Ergebnis ab.

Weihnachtsfeier „Vom anderen Stern“

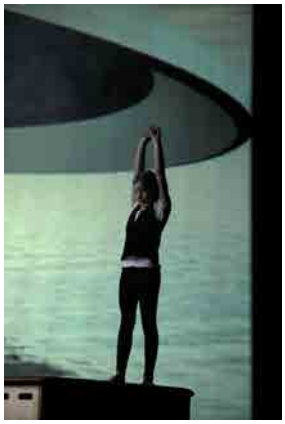
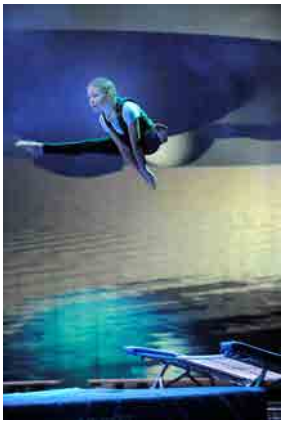
M1: Du, das war jetzt eine wirklich tolle Fahrt durch das Weltall!
M2: Nur die Landung war etwas unsanft!
M1: Ja, und wie es scheint, hat unser Raumschiff auch etwas gelitten!
M2: Das Lenkrad – ist es etwa zerbrochen?
M1: Wird wohl eine Weile dauern, bis wir unsere Kiste wieder flott kriegen?
M2: Da bist du selber schuld, mit unserem Raumschiff muss man sich ja schämen – Lenkrad statt Steuer-computer, wie peinlich! - Und - auf welchem Stern sind wir hier eigentlich?
M1: Lass mich einmal auf der Karte nachschauen!
Müsste eigentlich die Erde sein?
M2: Sag schon, steht etwas über Lebewesen dabei?
M1: Bewohnt von Wesen, genannt Menschen, bewegen sich auf zwei Beinen, können springen, klettern, hüpfen, Purzelbäume machen und Räder schlagen!

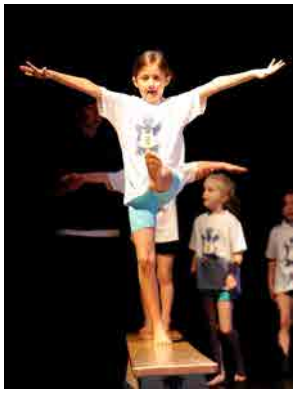


Nach einer Raumfahrt durchs All und einer Panne landeten unserer Raumfahrer auf der Erde. Bald darauf wurde Spooky aber schon müde und begann von den Schlümpfen zu träumen...

Auch auf dem Mond turnen die Erdbewohner - lauter Mondsüchtige betraten die Bühne, die im Pyjama durch die Gegend „wandelten“...

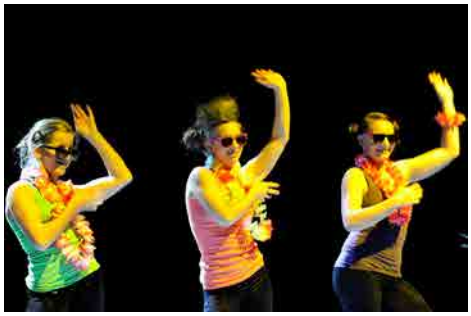
M1: Fertig, endlich fertig, wir können weiter fliegen!
M2: Alles bereit machen für den Abflug
M1: Check 1: Treibstoff kontrollieren
M2: Treibstoff bereit
M1: Check 2: Sitzplätze einnehmen
M2: Sitzplätze eingenommen
M1: Check 3: Motoren zünden
M2: Motoren gezündet
M1: Countdown läuft



Unsere Raumfahrer landeten auf dem Planteten der Phantasie. Hier bekamen sie Elfen zu Gesicht bevor sie auf der „vielbeturnten“ Milchstraße Richtung „Gymplanet“ reisten...

M1:Du Spooky, weißt du, was Aliens und intelligente Männer gemeinsam haben?
M2: Nein, keine Ahnung!
M1: Keiner weiß so recht, ob es sie wirklich gibt! - Raumschiff Enterprise



Staatsmeisterschaften im Kunstturnen

Dieses Jahr waren die österreichischen Staatsmeisterschaften im Kunstturnen etwas ganz Besonderes, denn sie fanden in Lustenau statt. Zudem waren wir, das Turnsportzentrum Dornbirn, mit 8 Turnerinnen in der Juniorinnen B-Stufe, 2 Turnerinnen in der Meisterinnen B-Stufe und jeweils einer Turnerin in den Stufen Juniorinnen und Meisterinnen vertreten.
Mein Wettkampftag startete bereits kurz nach Mittag, denn die Mädels aus den B-Stufen trafen sich auf der Tribüne um Katharina anzufeuern. Katharina startete in der Meisterklasse, dies ist die höchste Stufe und turnte hier eine gute Übung nach der anderen. Sie holte sich in dieser Klasse den Vizestaatsmeistertitel. Zwischen applaudieren und unseren „Anfeuerungsrufen“ zauberte Patricia Mandl jeder, die es wollte, eine Wettkampffrisur auf den Kopf. Sofort nach Kathis Wettkampf ging‘s ab in die Einturnhalle, denn unser Wettkampf stand auch noch auf dem Tagesprogramm. Nach dem Einturnen und den vielen Glückwünschen unserer Eltern, Geschwister und Trainerinnen stand auch unser Wettkampf vor der Tür. Da dieser Wettkampf für fünf von uns die erste Staatsmeisterschaft im Kunstturnen war, waren einige sehr nervös, doch ich muss zugeben, ein wenig nervös waren alle, auch die, die schon mehrere Staatsmeisterschaften im Kunstturnen hinter sich hatten. Jedoch zeigte jede Turnerin, was in ihr steckte und der Wettkampf war ein voller Erfolg, das sah man in den stolzen Gesichtern unserer Trainerinnen. Es gab in der Juniorinnen B-Stufe einen Dreifacherfolg durch Vanessa Mulej, Magdalena Dworzak und Flora Bolter sowie einen vierten, zwei zehnte, einen 16. und einen 17. Platz. Auch in der Meister B-Stufe gab es tolle Erfolge genauso wie für Olivia Jochum die bereits schon am Vormittag in der Juniorenklasse den ausgezeichneten 3. Platz belegte. Und so konnten wir nun gut gelaunt in unsere sogenannte „Lieblingspizzeria“ Da Nikola fahren und unsere köstlichen Nudeln und Pizzas verzehren.
Am nächsten Tag fanden die Finali der einzelnen Geräte in den Stufen Juniorinnen und Meisterinnen statt und wie nicht anders erwartet trafen wir uns alle wieder in der Wettkampfhalle um unsere zwei Mädels Olivia Jochum und Katharina Fa anzufeuern. Olivia und Katharina gaben wieder einmal Vollgas und holten sich auch hier wieder einige Medaillen, doch der Höhepunkt dieses Tages war sicherlich der Staatsmeistertitel am Boden für Katharina Fa. Somit hat das Turnsportzentrum Dornbirn erstmals in der Vereinsgeschichte eine Staatsmeisterin in der Meisterklasse.

Flora Bolter

Staatsmeisterschaft im Team Turnen

Das abschließende Highlight aller Wettkämpfe findet jedes Jahr im November statt, die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Team-Turnen. Austragungsort im Jahr 2010 war Klagenfurt. Von der bevorstehenden langen Zugfahrt ließen sich viele Schlachtenbummler nicht abschrecken und entschieden sich, die fünf Teams des TSZ Dornbirn zu unterstützen. Ca. 200 Vorarlberger standen am 6. November am Bahnsteig und versetzten das Zugpersonal der ÖBB in einen Schockzustand. Bis nach Bludenz, sage und schreibe eine halbe Stunde, dauerte es bis jeder seinen Sitzplatz gefunden hatte und damit glücklich war. Wir starteten die Fahrt schon mit Verspätung, denn 200 Turnbegeisterte brauchten neben unaufhörlichem Quatschen etwas länger zum Einsteigen als geplant.
Nach der Ankunft am Bahnhof in Klagenfurt kutschierte uns ein Bus zur Wettkampfhalle zur ersten Standortbestimmung, Angewöhnung an Umfeld und Geräte. Vor allem für unser jüngstes Team, der Nachwuchsklasse, war dies eine vollkommen neue und spannende Erfahrung. Gemeinsam mit den beiden Teams der Schülerstufe absolvierten sie das Training und fühlten sich bereit für den anstehenden Wettkampf. Das Juniorenteam und das Meisterklasseteam gingen die Sache schon viel lockerer an, das hatte vielleicht auch damit zu tun, dass unser schwedischer Toptrainer Gunnar Jansson zu uns stieß und seine relaxte Haltung auf uns übertrug. Schnell schlafen gehen, war die Devise, denn am Samstag warteten 12 Stunden ununterbrochenes Team-Turnen auf uns. Was gibt es Schöneres, als von morgens bis abends einen spannenden Wettkampf zu verfolgen. Man musste auch keine Angst haben in der Hälfte nicht mehr zu wissen, wie man auf den harten Tribünen sitzen soll, da einen die Spannung vom Hocker riss und zu Standing Ovations verlockte.
Das Nachwuchsklasse-Team startete sichtlich nervös mit ihrer Bodenübung in den Wettkampf, doch beim Tumbling und Trampolin war diese verflogen. Sie zeigten allen in der Halle, dass, obwohl sie das jüngste Team von allen teilnehmenden waren, schon sehr gut mithalten konnten. Auch die beiden Teams der Schülerklasse zeigten beinahe fehlerlos ihre Leistungen und machten klar, dass sie mit um den Sieg kämpfen wollen und können. Ein kurze Verschnaufpause gönnte man sich in einer Pizzeria, mit über 60 Gästen kamen die Kellner leicht ins Schwitzen, doch jeder konnte satt und wieder fit in die Halle zurückkehren, um den Höhepunkt des Tages zu verfolgen.

Das Junioren- und Meisterklasse-Team will dem Publikum zeigen, was Team-Turnen auf internationalem Niveau heißt. Eine unglaubliche Tumblingbahnvorführung lieferte das Juniorinnenteam ab und löste Begeisterungsstürme aus. Auch die Leistung am Trampolin und Boden verdienten eine große Anerkennung. Leider musste das Meisterklasse-Team auf zwei Teammitglieder verzichten, was sich auch ein wenig in der Leistung des Teams bemerkbar machte. Trotz Problemen an der Tumblingbahn und ein paar Stürzen am Minitrampolin konnte man sich vorstellen, warum sie die Topfavoriten waren und bei den Europameisterschaften zwei Wochen zuvor in Schweden so gut abschnitten. Eine emotionale und fantastische Bodenkür war das Ende eines spannenden Wettkampftages.
Bei der Siegerehrung platzte die Tribüne aus allen Nähten, denn jeder wollte wissen, wer die Goldmedaillen mit nach Hause nimmt. Vier von fünf Teams des TSZ Dornbirn standen in den jeweiligen Stufen, Nachwuchsklasse, Schülerklasse, Juniorinnen und Meisterklasse, ganz oben auf dem Treppchen. Das Turn10 Team scheiterte nur knapp am Podest, wird sich aber im nächsten Jahr revanchieren.

Isabella Kernbeiß

5 Teams - 4 Siege, das Turnsportzentrum Dornbirn ist der erfolgreichste Verein bei diesen Staatsmeisterschaften

Interview mit Alicia Viertmann

Ursula Kogler: Hallo Alicia! Schön, dass du trotz deines anstrengenden Studiums Zeit für ein Interview gefunden hast. Du warst ja jetzt 16 Jahre lang aktives Mitglied beim TSZ Dornbirn. Nach so vielen Jahren hast du nun beschlossen, deine Turnkarriere zu beenden. Wie kam es zu diesem Entschluss?

Wie du schon gesagt hast, studiere ich jetzt seit einem Jahr in Wien und dort sind leider so gut wie keine Trainingsmöglichkeiten vorhanden. Vor allem wäre es mir nicht möglich, mein Leistungsniveau zu halten, was für mich eine Voraussetzung wäre, um meine Karriere fortzusetzen.

Und nun machen wir einen Sprung vom Ende deiner Karriere zu deinen Anfängen als kleine Kunstturnerin. Wie bist du zum Turnen gekommen?

Im Kindergarten waren zwei meiner Freundinnen Ursula und Isabella im Turnverein und als ich gesehen habe, was sie alles gelernt hatten, wollte ich auch dorthin.

Was waren deine größten Erfolge als Team Turnerin?

Die Europameisterschaftsteilnahme in Malmö, bei der wir ein fast fehlerfreies Programm zeigen konnten und unsere Leistung an der Tumblingbahn schon zur erweiterten Weltspitze zählte. Aber auch jede Staatsmeisterschaft und natürlich die vielen internationalen Wettkämpfe, bei denen wir tolle Platzierungen erreichen konnten, zählen dazu.

Eine Zeit lang hattest du zusätzlich zu deinen Einsätzen im Team Turnen noch das Kunstturntraining. Wie hast du dieses große Trainingspensum neben der Schule bewältigen können?

Ich habe immer unglaublich gerne geturnt und habe versucht kein Training zu versäumen. Das war klarerweise nicht immer einfach, aber mit der richtigen Zeiteinteilung hat es eigentlich ganz gut funktioniert.

Auch als Trainerin bist du seit deinem zehnten Lebensjahr im Einsatz. Wirst du dieser Tätigkeit nach deinem Rücktritt weiterhin nachgehen?

Leider kann ich ja nicht mehr regelmäßig in der Turnhalle stehen, aber wenn Not am Mann ist, werde ich natürlich aushelfen.

Vielen Dank für das Interview.

Wir suchen DICH...

...als Trainer/in für Turner und Turnerinnen

- es macht dir Spaß, mit Kindern zu arbeiten
- du möchtest Kinder für Bewegung und den Turnsport begeistern
- du freust dich über kleine und große Erfolge deiner Sportler und Sportlerinnen

Dann komm zu uns in unser engagiertes Trainerteam.

Kontakt:
Gerd Kogler, Tel. 0664 2415425
kontakt@tsz-dornbirn.at

Narrenabende

Es ist 21:15. Langsam treffen 20 Turnerinnen in der Garderobe des Kulturhauses in Dornbirn ein, um sich für ihren Programmpunkt beim diesjährigen Narrenabend vorzubereiten. Es wird geschminkt, Frisuren hergezaubert und nochmals schnell den Ablauf durchgemacht, bevor es langsam auf den Weg zur Bühne geht. Während der Pause gibt es kurz Zeit, sich nochmals aufzuwärmen. Dann geht der Vorhang auf und schon werden wir vom „Stiefelema“ angekündet. Unser diesjähriges Programm stand unter dem Motto „Schwerelos“. Mit einem Programm aus Bodenakrobatik, Trampolinsprüngen, Hebefiguren, Tanz und Seilsprunggymnastik begeisterten wir das Publikum und hörten oft ein „ohhh“, wenn wir durch die Lüfte wirbelten. Nach 5 Minuten war es dann auch schon vorbei und mit kräftigem Applaus wurden wir von der Bühne verabschiedet. Die Kostüme werden wieder auf die Bügel gehängt, die Spängele und Haargummis an den richtigen Platz gelegt, damit alles wieder parat für den nächsten Abend ist.

Schirennen

Am 29. Jänner war es soweit. Das zweite Schirennen des Turnsportzentrums ging in Laterns über die Piste. Um ca. 11.00 Uhr trafen sich Groß und Klein und Jung und Alt im Schigebiet, um die Strecke, die auch heuer vom Schiverein Viktorsberg gesteckt wurde, zu besichtigen. Dann ging es los. Da alle sehr schnell hinunter sausten, war das Schirennen rasch vorbei und jeder hatte noch genügend Zeit, um den überaus sonnigen Schitag noch voll auszunützen. Am späten Nachmittag wurde dann die Siegerehrung von Christian Schedler moderiert. Jeder Starter bekam einen Preis. Die Familien, die am meisten Teilnehmer hatten, bekamen einen Riesenzopf, der beim Ausklingen feierlich geteilt wurde. Ganz oben, am mit Männer gebautem Podium, standen Linda Schwendinger, Hilbe Maja, Julia Schwendinger, Tobias Plankensteiner, Hannah Winder, Anna Kemmer, Ronja Hilbe, Natalie Köb, Isabella Kernbeiß, Susanne Hinteregger und Renè Thurnher.

Veronika Dünser

Gymnaestrada – eine Idee die fasziniert

Erinnerungen eines Schlachtenbummlers

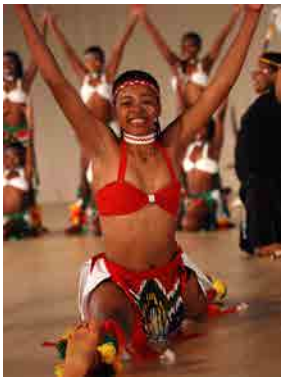
Es sind nun fast 9 Jahre her, als ich als unerfahrener Vater einer Turnerin zum ersten Mal etwas von einer Gymnaestrada gehört habe. Es ging nämlich darum, sich für diese Veranstaltung anzumelden. Und weil es nach Lissabon gehen sollte, und ich diese faszinierende Stadt schon einmal besucht hatte, haben wir gemeinsam mit unserer damals 9-jährigen Tochter entschieden, uns auf dieses Abenteuer einzulassen. Und es wurde tatsächlich zu einem solchen. Ca. 20 Turnerinnen, 3 Trainerinnen und 11 Schlachtenbummler tauchten ein in eine uns bis dahin völlig unbekannte Seite des Turnsports.

20.000 TeilnehmerInnen aus aller Welt bevölkerten eine Woche lang Lissabon. Unsere jüngere Tochter war hauptsächlich damit beschäftigt, die vielen Flaggen zu studieren und mit ihren ersten englischen Worten „Do you change?“ Jagd auf Pins und T-Shirts zu machen – und zu staunen. In drei riesigen Hallen konnten wir eine Woche lang eine einmalige Vielfalt an Vorführungen bewundern. Noch heute hallt der Klang der 30 Trommler nach, die jeden Morgen die Sportler und BesucherInnen am Eingang empfangen haben. Und wenn dann die eigene Tochter mit ihren Vereinskolleginnen vor 2000 Zusehern Teil einer tollen Vorführung ist, schlägt einem das Herz wirklich höher. Die gezeigte „Clownparade“ wird mir immer in Erinnerung bleiben. Und ebenso der Einmarsch ins Stadion bei der Eröffnung, das friedliche lange Warten auf die U-Bahn, unsere Ausflüge ans Meer und die nächtlichen Spaziergänge durch die Altstadt von Lissabon und das eine oder andere Glas Portwein.

Faszinierende Grundidee

Für jemanden wie mich, der Spitzensport eher kritisch sieht, ist die Grundidee der Gymnaestrada natürlich etwas ganz Besonderes. In einer Zeit, in der es kaum eine Fernsehsendung ohne Voting, Ranking oder Abstimmung gibt, dann der Sport, der eigentlich nur von Kampf um die beste Zeit oder die meisten Punkte geprägt ist – leistet sich diese Veranstaltung eine Woche lang ein sportliches Programm, das ohne jegliche Bewertung auskommt. Und wer glaubt, dass deshalb die Leistungen dementsprechend niedriger sind, der irrt. Denn in diesem Rahmen sind auch jene Spitzenleistungen im Mittelpunkt, die sonst nie im Rampenlicht stehen. So waren gerade die Aufführungen der körperlich und geistig Benachteiligten – oder die der älteren SportlerInnen absolut sehenswert. Lissabon hat das Turn- und Vereinsleben unserer ganzen Familie geprägt, noch heute sprechen wir oft mit den damaligen SchlachtenbummerInnen über diese einmalige Woche – und schmunzeln über die Frage aller Fragen, die uns dann doch beschäftigt hat: Wie soll Dornbirn so etwas veranstalten?

Ein Glück für Vorarlberg
Natürlich versucht man seine Eindrücke mit glühenden Erzählungen und Fotos anderen weiterzugeben – allein – es ist nicht möglich. Vorarlberg hatte das Glück, all dies selbst erleben zu dürfen. Vorarlberg hatte vor allem das Glück, einige „Närrsche“ unter den TurnerInnen zu haben, die an der Idee, die Gymnaestrada nach Vorarlberg zu bringen, unbeirrt gearbeitet haben. Und sie haben es geschafft, diesen Geist, den man schlecht beschreiben kann, unter die Bevölkerung zu bringen. Viele von euch konnten die Aufführungen miterleben, viele von euch waren fasziniert von den SportlerInnen, die Dornbirn so bunt und weltoffen gemacht haben, viele von euch haben Bekanntschaften geknüpft und ganz viele von euch sind durch die Mitarbeit an den Schulen oder in den Messehallen ein Teil der Gymnaestrada geworden.



Gymnaestrada – sie wirkt nach
Unser Turnsportzentum ist ein Kind der Gymnaestrada – viele haben ihre Begeisterung in den neuen Verein hineingetragen. Und immer noch haben wir Kontakt nach Südafrika, eine jener vier Nationen, die wir an den vier Schulen betreut haben. Der damalige Teamleiter von Südafrika, Anton Jordaan, war mit seiner Gattin über Weihnachten bei uns zu Gast – und uns von der Wichtigkeit berichtet, die der Turnsport, und hier vor allem der Breitensport, für Südafrika hat. Er leitet ein Projekt, das versucht, über den Sport die nationale Identität zu fördern. Alle, die den südafrikanischen Nationenabend in Dornbirn gesehen haben, konnten sich davon überzeugen – auch wenn das Land viele Schwierigkeiten hat, Sport – und hier vor allem die gemeinsame Vorführung – bietet die Möglichkeit, die Kluft zwischen Arm und Reich, zwischen Weiß und Schwarz – zwar nicht von heute auf morgen – aber Schritt für Schritt zu überwinden.

Anton mit Gattin Wilma und Marialuise bei einem Ausflug auf dem Säntis

Lausanne 2011
Heuer im Juli ist es wieder so weit. In der traumhaften Gegend am Genfersee treffen sich erneut SportlerInnen aus aller Welt. Und mittendrin die Turnerinnen und SchlachtenbummlerInnen aus Dornbirn. Allen wünsche ich, dass sie Eindrücke erleben, die sie so schnell nicht vergessen werden. Eines ist auch wichtig: durch eure Teilnahme zeigt ihr, dass diese Idee angenommen wird, dass diese Idee Erfolg hat – und diese Idee vielleicht auch auf andere Bereiche des Sports ihren Einfluss ausübt.

Klaus Dünser

Bundesmeisterschaften Turn 10 in Perg

Am 29. Oktober 2010 fuhren ein paar Mädels und Jungs vom Turn10 zu den Bundesmeisterschaften nach Perg. Mit dabei waren die Trainerinnen Brigitte Kalb und Sonja Schwärzler sowie Andreas Jandorek und Alexander Bargehr. Nach sechs Stunden lustiger Zugfahrt, gab es eine kleine Pause am Linzer Hauptbahnhof. Bevor es dann weiter ging nach Perg, erreichte uns noch Ursula Kogler, die uns auch auf unserem Wettkampf begleitete. Als wir dann angekommen waren, gingen wir in unser Hotel.
Am nächsten Tag hatten wir unseren Wettkampf. Nach dem Frühstück im Hotel sind wir zu Fuß zur Halle gelaufen. Vor unserem Wettkampf schauten wir den Jüngeren bei Ihrem Wettkampf zu. Um 17 Uhr begann unser Wettkampf, bei dem uns Ursi und Biggi motivierten. Am Ende des sehr langen Wettkampfes gab es die Siegerehrung und einen weiteren Höhepunkt: Die Turn10 Party! Ursi tanzte mit uns und wir hatten Riesenspaß. So konnten wir nach der amüsanten Party richtig gut schlafen. Vor der Heimreise schauten wir am nächsten Tag noch den etwas Älteren beim Turnen zu. Dann war die Zeit für die Abreise gekommen. Nach der Fahrt mit dem Zug nach Linz besuchten wir sofort den McDonalds, damit wir die lange Fahrt nach Hause auch sicher aushielten.

Lisa Bitschi und Jenny Amann

Interview mit unserer „Frau für Alles“ Andrea Kernbeiß

Hallo Andrea,
wenn ich an meine Anfänge beim Turnen zurückdenke, kann ich mich noch gut erinnern, wie du uns das Rad oder den Bauchaufzug beigebracht hast. Wie bist du eigentlich zum Turnen gekommen?
Durch meine Tochter Isabella – sie hat mit etwa 4 Jahren mit dem Turnen begonnen, außerdem waren Isabella, Ursula Kogler und Verena Hopfner gemeinsam in einer Klasse. Anlässlich eines gemütlichen Hocks beim Rohrbacher Pfarrfest wurde ich von Ulli Hopfner gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, Marialuise in der Anfängerstunde zu unterstützen.
So habe ich mit einer Stunde pro Woche bei den Kleinsten begonnen und bald die jüngsten Turnerinnen der Leistungsgruppe übernommen. Mittlerweile trainiere ich mit allen Gruppen unseres Vereins.

Du übernimmst in unserem Verein vor allem die Aufbauarbeit mit den Jüngsten Leistungsturnerinnen. Was ist hier besonders wichtig?
Bei den Mädchen, die mit etwa 5 Jahren in die Leistungsgruppe einsteigen, ist vor allem eine gute Grundlagenarbeit wichtig. Neben dem Spaß an der Bewegung, dem gegenseitigen Kennen lernen und trainieren in kleinen Gruppen sind die ersten Dinge, die die Kinder lernen sollten, wichtige turnerische Elemente technisch richtig und sauber auszuführen und den eigenen Körper einschätzen zu lernen. Es war nie mein Ziel, den Mädchen hohe Schwierigkeiten in kürzester Zeit beizubringen.

Du stehst zwischen 15 und 20 Stunden in der Halle und trainierst die verschiedensten Gruppen. Doch damit nicht genug. Denn du

arbeitest auch noch zu Hause für deinen Verein.
Was sind hier deine Aufgaben?
Meine Aufgaben für den Verein sind sehr vielfältig:
Führen der Mitglieder- und Anwesenheitslisten, Kontrolle der Zahlungen für Mitgliedsbeiträge und sämtliche Veranstaltungen, Lagerung und Wartung eines Großteils unserer Kostüme und Sonstiges, Bestellung und Verwaltung unserer Vereinsturnbekleidung, Verfassen von Berichten für unsere Homepage, Verfassen von Informationen für Turner, Turnerinnen und Kursteilnehmer, Mithilfe bei der Planung von Trainingslagern, Reisen, Gymnaestrada usw…

Bei fast jedem Wettkampf richtest du deine Augen auf die Turnerinnen und bewertest ihre Übungen. Seit es das Team Turnen gibt bist du auch in dieser Sparte als Kampfrichterin tätig und hast es weit geschafft. Einer deiner bisherigen Höhepunkte war sicher das Werten im Finale bei der letzten EM? Wie war das und hast du ein Lieblingsgerät?

Die Teamgym- Europameisterschaft in Malmö war für mich ein herausragendes Erlebnis. Frühere Anreise, intensive Kampfrichterschulungen, wenig Schlaf sowie rasendes Herzklopfen und zitternde Hände beim Werten des eigenen Teams an der Tumblingbahn haben an meinen Nerven gezehrt. Nach dem tollen Abschneiden unseres Teams konnte ich das Werten im Finale aber richtig genießen. Die Stimmung unter den Kampfrichtern war ausgezeichnet, trotz der anstrengenden Tage konnte ich viele neue Bekanntschaften knüpfen und die besten Teams Europas hautnah genießen.
Mein Lieblingsgerät ist eigentlich die Tumblingbahn, in Österreich komme ich aber fast immer am Boden zum Einsatz, da dieses Gerät bei den meisten Kampfrichtern am wenigsten beliebt ist.

Dank dir hat unser Verein schon vieles erreicht. Trotzdem denke ich, dass du noch Wünsche für die Zukunft unseres Vereines hast…
Mein größter Traum für die Zukunft wäre eine eigene Turnhalle, in der wir ohne Zeitdruck trainieren können und für uns und die TurnerInnen das anstrengende Geräteschleppen wegfällt. Außerdem wünsche ich mir, dass viele unserer größeren Turnerinnen ihr Können und Wissen an die jüngeren weitergeben und so den Turnsport in all seinen Facetten weiterleben lassen. Ich möchte die letzten 15 Jahre mit vielen Trainingseinheiten, erfolgreichen Wettkämpfen, anstrengenden Trainingslagern und unglaublichen Auslandsaufenthalten nicht mehr missen.

Vielen Dank für das Interview.

Neues von unseren Step-Aerobic Damen

Das sollte ihnen jemand einmal nachmachen: Einen Auftritt im ausverkauften Kulturhaus bei unserer Weihnachtsfeier. Die „Stepper-Gruppe“ begeisterte die Zuschauer mit ihrem Programmpunkt, bei dem sie als Bewohner auf dem Mond auftraten. Das vor einem Aufritt nicht nur die Kleinsten sondern auch sie nervös waren, können Sie bestätigen. Doch das Gefühl, das man bekommt, wenn man auf der Bühne steht, war für alle ein Highlight…

Carolin Hörburger (Step und Salsa): Es ist erstaunlich, wie professionell diese Veranstaltung aufgezogen wird. Man fragt sich jedes Jahr, ob noch eine Steigerung möglich sein

Susanne Häusle (Step): Es ist immer wieder eine Herausforderung, eine geübte Choreographie fehlerfrei auf die Bühne zu bringen.

Verena Natter (Salsa und Step): Super Musik, tolle Choreographie und eine gigantische Aufregung für alle Teilnehmer des harten Kerns der Gruppe.

Susanne Rossi (Step): Ich hatte Herzklopfen bis zum Hals aber beim ersten Applaus war alles okay. Es tut gut, wenn man nicht immer kneift und sich etwas zutraut.

Anita Blank (Step): Mein zweiter Auftritt in der Öffentlichkeit war aufregend und schön, obwohl ich mir die Frage gestellt habe: Schaffe ich das?

Schitag:

An diesen Fotos erkennt man, dass die Step-Aerobicer nicht nur auf der Bühne eine gute Figur machen, sondern auch auf der Schipiste. Das haben sie beim gemeinsamen Schitag in St. Anton am Arlberg bewiesen.
Die Redaktion hat sich allerdings vorbehalten, die Après-Ski Fotos nicht zu veröffentlichen ☺

immobilien gigler GmbH&Co.KG
Hausverwaltungen
Landstrasse 59
6971 Hard
05574/6400513
office@gigler-immobilien.at
www.gigler-immobilien.at

wir kaufen :
Gewerbehallen, Gewerbegrundstücke
Häuser und Wohnungen
Baugrundstücke
Gewerbeobjekte
Miethäuser/Mietwohnungen
Ferienhäuser

Junge Turner auf dem Vormarsch

Tariq Bas:
Mir gefällt das Faschingsturnen und das Trampolinspringen.

Elias Mathis:
Ich renne und springe gerne in der Turnhalle. Ich möchte einmal den Handstand lernen.

Jakob Hämmerle:
Mir gefällt am Besten wenn wir Wettrennen machen.

Tobias:
Ich war das letzte Mal das erste Mal dabei und es hat mir gut gefallen, ich komme wieder.

Luca Prantl:
Mir gefällt vor allem das Faschingsfest. In der Turnstunde tu ich am liebsten Trampolin. springen.

Lino Posch: Mir hat das Weihnachtsturnen am Besten gefallen. Meine Schwester geht auch turnen, deshalb wollte ich auch.

Lukas Laimer: In der Turnstunde springe ich am liebsten auf dem Trampolin. Ich möchte einmal das Rad und einen Salto lernen.

Michael Laimer: Mir hat das Weihnachtsturnen gut gefallen. Im Turnen möchte ich einmal ein Rad und einen Handstand lernen.

Stan Johler

Lukas Gasser

Justin Koch

Oliver Bucher

Manuel Pribozic

Maximilian Freitas

Internationaler Team-Gym Cup in Dornbirn

Am **Samstag, den 14. Mai 2011,** findet in Dornbirn der internationale TeamGym Cup statt. Insgesamt besteht dieser Cup im Team Turnen aus 5 Bewerben, die in Ostrava, Dornbirn, Cesenatico, Bracknell und Las Palmas ausgetragen werden. Es können sowohl Senioren- wie Juniorenteams der Meisterklasse daran teilnehmen. Für die Endwertung zählen die besten zwei Ergebnisse. Der Preis für die Siegermannschaft ist sehr begehrt: Teilnahme des ganzen Teams beim UEG Camp in Cesenatico direkt am Meer mit den besten Teams und Trainern Europas.
Für den Bewerb haben sich bereits vor endgültigem Meldeschluss Mannschaften aus Italien, England, Deutschland und Österreich angekündigt. Es sind noch weitere Mannschaften aus den im Teamturnen führenden Nordstaaten wie Dänemark, Schweden oder Norwegen zu erwarten.
Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch Wettkämpfe in den übrigen Kategorien des neuen österreichischen Wettkampfprogramms stattfinden, das in Zusammenarbeit mit Deutschland entstanden ist.
Es erwarten sie atemberaubende, höchst attraktive und spannende Wettkämpfe im Team Turnen.

Ein Ostergeschenk?

Jedes Mitglied kann ein Fahrrad nach seinen Wünschen und angepasst auf seine Maße zusammenstellen lassen und erhält 25 % Rabatt! Möglich ist dies durch Kooperation mit ProCycle Radshop in Bregenz, Kornmarktstraße 9 und unserem Sponsor Raiffeisenbank Dornbirn.
Jedes Bike wird speziell an die Körpermaße des Käufers angepasst, rot gespritzt und mit Logos vom Turnsportzentrum Dornbirn, Land Vorarlberg und Raiffeisen versehen - und als besonderer Knüller mit dem persönlichen Schriftzug versehen - ein echter Hingucker.
City-Bikes gibt es z.B. mit Nabendynamo, Gepäcksträger und 24 Gang-Schaltung zum Preis von 535 € abzüglich 25% Rabatt. Daneben gibt es natürlich auch Bikes ab 200 €, sowie Jugend-Bikes, Profi-Bikes, ...
Wie kommt man zu einem solchen Fahrrad?
Einfach zu ProCycle fahren, das Fahrrad nach eigenen Wünschen zusammenstellen, Maße nehmen lassen und in 2-3 Wochen ist das Fahrrad für die erste Ausfahrt fertig - sei es ins Training oder sonst wohin!

INTERSPORT®
DORNBIRN

6850 Dornbirn, Eisengasse 4
Tel. 05572/205227
Fax 05572/205227-48
E-Mail: info@intersport-dornbirn.at
www.intersport-dornbirn.at

Besondere Vereinskonditionen
TSZ DORNBIRN

-20%
auf Fitness- und Teamsportausrüstung

-10%
auf Outdoorbekleidung
*Auf den vom Hersteller empfohlenen Listenpreis. Nicht kombinierbar mit Rabatten, Aktionen und Gutscheinen.

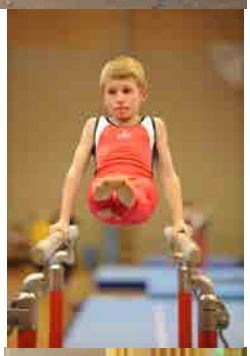
Größte Markenauswahl Vorarlbergs

SPORT TO THE PEOPLE

Custom made Bikes - Rennräder - Trekking- und Damenräder - Elektroräder

Radshop Pro Cycle Kornmarktstrasse 9 A-6900 Bregenz
T 0043 5574 42477 www.pro-cycle.at

Vielfalt des Turnens
Vielfalt der Bewegung



TURNERINNEN

Jahrgang 04/05/06	Montag	15.30	-	16.30	Messehalle 1
Jahrgang 04 und älter	Mittwoch	14.00	-	15.00	Messehalle 1
Turn 10 01/02/03	DI/DO	16.30	-	18.00	Messehalle 1
Turn 10 ab 00 und älter	Dienstag	17.30	-	19.00	Messehalle 1
	Donnerstag	16.30	-	18.00	Messehalle 1

TURNER

Jahrgang 04/05	Dienstag	17.00	-	18.00	Messehalle 1
Jahrgang 01/02/03	Montag	17.00	-	19.00	Messehalle 1
	Freitag	14.00	-	16.00	Messehalle 1

Kontaktadresse:

Mag. Marialuise Kogler, Tel. 0664/4353410
Andrea Kernbeiß, Tel. 0650/3270017

kontakt@tsz-dornbirn.at

KURSE

		Starttermin		
Step-Aerobic				
Renata Kuthan	**Landessportzentrum**	**15.03.11**	**DI**	**08.45 - 09.45**
Salsa				
Renata Kuthan	**Landessportzentrum**	**14.03.11**	**MO**	**19.00 - 20.00**
Pilates				
Renata Kuthan	**Landessportzentrum**	**14.03.11**	**MO**	**20.00 - 21.00**
Fit für den Frühling				
Ulrike Mulej	**VS Markt**	**16.03.11**	**MI**	**17.45 - 18.45**
Männerturnen				
Peter Kofler	**VS Edlach**	**16.03.11**	**MI**	**19.30 - 20.30**

Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail, Einstieg jederzeit möglich
Kosten: 50 € (10 Kurseinheiten)

Kontaktadresse:

Doris Dünser, Tel. 0664/4208582 ab 17 Uhr **kontakt@tsz-dornbirn.at**

Turnverein Gütesiegel 2011

Turnsportzentrum Dornbirn
www.tsz-dornbirn.at

Wichtige Termine:

Mannschaftsmeisterschaft der Kunstturnerinnen	02.04.2011
Mannschaftsmeisterschaft Turn10	16.04.2011
Internat. Team-Gym Cup, Ostrava	23.04.2011
Zimmermann-Cup	30.04.2011
Jugendmeisterschaften Turner	14.05.2011
Internat. Team-Gym Cup, Dornbirn	**14.05.2011**
Ländle-Gym	28.05.2011
Österreichische Schülermeisterschaften	04.06.2011
TIN	**18.06.2011**
64. Vorarlberger Landesjugendturnfest	03.07.2011
14. Weltgymnaestrada	ab 10.07.2011
Trainingslager im Landessportzentrum	ab 29.08.2011

Impressum

Fachzeitschrift für das Turnsportzentrum Dornbirn.

1. **Jahrgang, Ausgabe 7/2011**
2. **Erscheinungsweise: 2x im Jahr**
3. **Einzelpreis: 3 €**

Chefredaktion:

Elisabeth Dünser

Mitarbeiter/innen:

Veronika Dünser, Andrea Kernbeiß, Isabella Kernbeiß, Gerd Kogler, Marialuise Kogler, Katharina Fa, Alicia Viertmann, Julia Mäser, Lisa Bitschi, Jenny Amann, Flora Bolter, Ursula Kogler, Klaus Dünser

Besuchen sie mal unsere Website:

www.tsz-dornbirn.at

Wir suchen DICH ...

TURNSPORT ZENTRUM DORNBIRN

... als Trainer/in für Turner und Turnerinnen

... es macht dir Spaß, mit Kindern zu arbeiten

... du möchtest Kinder für Bewegung und den Turnsport begeistern

... du freust dich über kleine und große Erfolge deiner Sportler und Sportlerinnen

Dann komm zu uns in unser engagiertes Trainerteam.

Kontakt: Gerd Kogler, Tel. 0664/2415425
kontakt@tsz-dornbirn.at

Eine Stadt. Eine Bank.
Ein Mit.Einander.
Raiffeisenbank
Dornbirn
Seit vielen Jahren ist die Raiffeisenbank Dornbirn Partner
vieler Vereine. Wir legen großen Wert auf ein tolles
Mit.Einander und wollen Spaß und Erfolg fördern.
Wenn's um Mit.Einander, Spaß und Erfolg geht,
ist nur eine Bank meine Bank.
Daher sind wir Hauptsponsor des
TSZ Dornbirn.
Wir wünschen dem TSZ Dornbirn weiterhin
viel Erfolg und ein einzigartiges Mit.Einander.

20 JAHRE FÜR DEN SPORT IN ÖSTERREICH

SPORT CHRISTIAN

Offizieller Partner des:
Österreichischen Fachverbandes für Turnen
Österreichischen Leichtathletik-Verbandes
Österreichischen Volleyball Verbandes

ÖFT ÖLV

Sport Christian GmbH · 4941 Mehrnbach · Baching 10 · Tel.: 07752/81000 · Fax: 07752/81001 · office@sportchristian.at · www.sportchristian.at

20 JAHRE FÜR DEN SPORT IN ÖSTERREICH
SPORT CHRISTIAN
über 10.000 Artikel auf über 600 Seiten
Beachten Sie unsere Jubiläumsaktionen
Bestellen Sie Ihren GRATIS-Katalog
2011/12
ERHARD SPORT
www.sportchristian.at
SPIETH
ERHARD SPORT
polanik
REICHEL
agivo
Sidijk
AHREX
Offizieller Ausstatter für Trampolinspringen in Österreich
ab April 2011 startet die...
Go Live
ab April 2011 startet die...
www.bewegungsakademie.net
BEWEGUNGSAKADEMIE
SPORT CHRISTIAN
www.bewegungsakademie.net

TURNEN
TIN
IN
NATURA
Sa 18. Juni 2011
BEGINN 19 UHR
LIVEMUSIK
MIT „THE SPOONERS“,
„ADAGION“
GYMNASTRADA:
SHOWS & VORFÜHRUNGEN
EINTRITT: 11 EURO
GRATISSTRANKE
FÜR FRAUEN IN
GYMNASTRADA T-SHIRT
VON 19-20 UHR.